

Die Leiden der jungen C.

Von Eisuke

Kapitel 3: Das Liebesgeständnis

Dann kam auf einmal Angst in ihr hoch, wieso sie mitten in einem Kinofilm diese Vision hatte. Hat das zu bedeuten? Hat das mit dem Traum zu tun? Dachte Coco nach. Nach dem es ihr alles hoch kam, musste sie sich schnell ablenken, damit sie es nicht mehr daran dachte. Christian bemerkte es, dass sie Angst bekommen hat und eine Vision hatte, die schrecklich war. Denn er hat ihr Emotionen und ausdrücke eingepägt. Er wusste sofort was los war. Deswegen um armte er sie, damit sie keine angst mehr hat und damit sie weiss das sie nicht alleine ist. Als er sie umarmte, fühlte sie sich geborgen, zum Teil erleichtert und es nahm ihr die angst, dass irgendetwas Schlimmes passieren wird. Danach legte Christian denn Arm um denn Schulter von Catharina und blieben so bis der Film vorbei war. Es war gerade mal 21uhr, als der Film zu Ende ging. Nach dem Film gingen sie noch in denn Stadtpark, um dort ein bisschen faulenzen und zu quatschen. Nach eine Stunde im Park, wollte schon die Coco nach Hause. Das sagte sie auch zu ihren Freunde und das sie gerne natürlich alleine nach Hause gehen möchte, weil sie über etwas nachdenken möchte. Aber Julia, Chris und Lukas, wollten nicht dass sie alleine nach Hause geht, weil man weiss nie, was im Dunkel und Mitten in der Nacht passieren kann. Darum bestand Julia, das einer von denn Jungs, die Catharina nach Hause bringt. Nach ca. 10min. Diskutieren wer nun mitgeht, sagte Chris, das er sie nach Hause bringt und Lukas bringt dann die Julia nach Hause. Damit waren alle damit einverstanden. Unterwegs, sprachen sie nicht. Nach denn halben Weg zu ihr, musste Christian die schweige runde unterbrechen und mit ihr reden. Zuerst wusste er nicht, was er sagen soll, aber dann sagte er zu ihr „Was ist denn mit dir los, es bedrückt dich irgendetwas?? Ich sehe es dir doch an!!“ Bevor sie antwortete, hat sie kurz überlegt, ob sie ihm jetzt die Liebe gestehen soll, aber diesen Gedanken warf sie gleich weg und antwortete „Es ist nicht, wirklich nicht!! Es ist nur ich bin müde und ich habe kaum geschlafen. Dieser Traum macht mir zu schaffen. Jedes mal Träume ich denn gleichen Traum. Ich weiss nicht, ob das etwas mit mir zu tun hat. Es könnte sein, das mir etwas sagen will, das ich die Wahrheit heraus finden soll. Nun gut, ich will dich damit nicht belästigen und für dich hört das bestimmt Kindisch an.“ „Es macht doch keinen Sinn, das alles hinein zu fressen. Es hilft wenn man das mit jemand darüber redet. Mich interessiert es halt, was mit denn Träumen auf sich hat, wie du fühlst und was du darüber Denkst.“ Nach dem Chris das gesagt hatte, schaute Catharina ihn ganz verwundert an. ~Haben meine Freunde recht, das er für mich etwas empfinden und deswegen die anderen Mädels, die ihm ein Liebes Geständnis gemacht hatten, abgeblitzt?? Haben Lukas und Julia recht? Ich muss es heraus finden!? ~ sagte sie zu sich selbst in Gedanken. „Meinst du es wirklich, dass du dich dafür interessierst?“ „Na klar, sonst würde ich es ja nicht sagen. Wollen wir uns

dort auf die wisse hinsetzten??“ als er zurück antwortete, setzten sie sich dort hin. Danach fragte Chris „Ich habe jetzt eine dumme Frage an dich und will gerne deine Ehrliche Meinung hören!!“ „Frag ruhig. Fragen kostet ja nicht, egal ob die Dumm ist oder nicht.“ Sie saßen nebeneinander, in Schneidersitz auf der wisse und starteten denn Sternenhimmel an. Es war gerade Nachmitternacht und man konnte gut die Sterne erkennen. "Also was wäre wenn ein guter Freund von dir, in dich Verliebt wäre und er dir später das gesteht?" Als sie die Frage hörte, gingen einige Fragen in ihrem Kopf durch. ~Bezieht er die Frage auf sich selbst? Was soll ich denn dazu sagen, zu dieser Frage? ~ Dann wusste sie was sie dazu sagen konnte. „Nun, ich hatte so was noch nie erlebt oder miterlebt. Aber wenn man sich gegenseitig liebt und der oder die denn ersten Schritt macht, ist doch prima. Wenn jemand mir seine Liebe gesteht, würde ich fragen, seit wann er mich liebt?! Wenn ich ihn nur mag und ihn nicht liebe, würde ich ihm das schonend beibringen. Ich weiss nicht, was ich in der Situation noch sagen würde. Was würdest du denn machen, Chris?“ „Ich weiss es nicht. Also die Freundschaft zwischen uns, würde ja bestehen bleiben. Egal ob sie mich Liebt. Denn die Freundschaft ist mir wichtig. Da wüsste ich auch nicht, was ich sagen würde.“ Sie hatten nicht bemerkt, dass ein paar Meter von ihnen entfernt, Julia und Lukas hinter einem Busch sich versteckt hatten. Sie wollten live dabei sein, wenn die sich ihre Liebe gestehen oder irgendetwas passiert. Sie wollten nicht, am nächsten Tag nach fragen, wie der Abend abgelaufen ist. Also sind die einfach ihnen gefolgt. Sie mussten leise sein, damit die nicht mitkriegen, dass sie Coco und Chris gefolgt sind. Sie würden dann sauer sein, wenn sie das erfahren würden. Das wussten sie genau. „Pass doch auf, wo du hintrittst, Lukas.“ „Sorry, hatte nicht aufgepasst.“ Flüsterten die beiden. „Sieht der Mond nicht wunderschön aus, Coco?“ sagte Chris romantisch zu Catharina. „Ja, er sieht wirklich wunderschön aus. Man kann denn Blick einfach von denn Mond nicht lassen.“ Denn es war Vollmond und war so hell, dass die Umgebung wie ein Gemälde aussah. Christian sah di Catharina an und fragte sich im Gedanken ~Was würde denn Coco sagen, wenn ich ihr meine Liebe gestehen? Würde sie es annehmen und Liebt sie mich auch oder mag sie mich nur als einen guten Freund? ~ Was die nicht wussten, ist das die gleichen Gedanken hatten und nie denn anderen gesagt hatten, wie sie sich fühlen. Keiner von ihnen hatte Mut gehabt, denn anderen es zu gestehen. Aber das würde sich bald ändern. Denn einer von ihnen, wird denn Mut nehmen und es denn andere gestehen. Dann schaut auf einmal die Catharina denn Christian an und sie schauen sich gegenseitig an. Dann rutsche Coco ein bisschen nähe an Christian und lehnte denn Kopf an Christian´ s Schulter. Und sahen gemeinsam denn Mond an. „Die beiden sehen so glücklich aus und wenn man die so sieht, könnte man sagen, das sie zusammen sind oder das alles wie ein Gemälde aussieht oder Lukas?“ flüsterte Julia zu Lukas „Ja da gebe ich dir recht. Hoffentlich einer von ihnen macht denn ersten Schritt.“ Flüsterte er zurück. Dann passierte, das unmögliche. Die beiden sahen sich an und auf einmal näherten sich langsam die Köpfe zusammen. Langsam schlossen sie ihre Augen und die Lippen berührten sich zärtlich. Sie küssten sich. Die beiden, die sich im Busch versteckt hatten und das alles gesehen hatten, verzogen ihre Gesichter und sahen sich an. Dann flüsterte Lukas „Hast du das eben gesehen? Die haben sich geküsst. “ „Unglaublich, ich kann das nicht fassen. Vielleicht geschieht ein wunder und die kommen doch noch zusammen.“ Dann als die wieder aufgehört hatten zu küssen, wurden die beiden rot und drehten sich ganz schnell um. Auf einmal werden die beide rot und Coco fragt denn Chris „Das ist wirklich nicht passiert oder?“ „Doch das ist es passiert. Was wir beiden befürchten. Am besten behalten wir das lieber für uns beiden. Wir sagen es denn anderen nicht“ Tja war zu spät. Denn die beiden haben es

gesehen. Von Anfang an, hatten Julia und Lukas ein ungutes oder gutes Gefühl gehabt, das es zu sowas kommt. Paar Minuten vergingen und keiner hatte etwas gesagt. Jeder wusste nicht was er sagen sollte. Die beiden schauten in denn Sternenhimmel und auf einmal kommt eine Sternschnuppe. „Schau, eine Sternschnuppe.“ sagten die beiden gemeinsam und wurden rot. Dann sagte Chris zu Coco „Bevor es vorbei ist, wünschen wir uns etwas.“ Die haben natürlich das gleiche gewünscht und zwar, dass die Liebe erwidert wird. Das es nicht sinnlos ist, wenn man die Liebe denn anderen gesteht. Die beiden Freunde, die hinten ihm Gebüsch versteckt waren, wünschten dasselbe. Dann dachte Christian einfach. ~ Am besten nehme ich denn Mut zusammen und gestehe es Coco. Was soll denn da passieren. Ich sage es ihr und hoffe das sie ach für mich empfindet, wie ich für Coco. ~ Der Chris hatte noch nie jemanden, seine Gefühle gestanden, nicht mal seine große Liebe. Denn er weiss nicht wie er es ausdrücken kann. Meist fängt er an zu stottern und kann keine richtigen Sätze bilden. Dann nahm Christian all seinen Mut und seine Überzeugung, um die Gefühle zu sagen. „ Catha ... Catharina, ich ... ich will dir etwas sagen. Ich ... ich hoffe das ... das du keinen Schock bekommst.“ Stotternd sagte er zu Coco und versuchte dann nicht zu stottern. „Ich muss dir etwas sage. Hoffentlich empfindest du genauso wie ich für dich.“ Als Catharina das hörte, dachte sie sofort, das Chris etwas mehr empfindet als nur Freundschaftlich. Da war sie ein bisschen erleichtert, aber andererseits auch nicht. „Ich wollte es dir schon ... schon vor paar Wochen es sage, aber wenn ... wenn ich meine Gefühle jemanden sagen wollte, dann fang ich an ... an zu stottert. Wie du es ja siehst und ... und hörst.“ „Ich muss dir auch etwas sagen, aber du kannst zuerst reden, dann sage ich es dir dann auch.“ Sagte Coco nach dem stotternden Satz. „Also was ich ... ich dir sagen, will ist, das ich die anderen Mädchen abblitzte, weil ich in einen ganz bestimmten Mädels verliebt habe und zwar ... “Kaum konnte er denn Satz aussprechen, da redetet schon die Coco dazwischen „Heisst das, dass du in mich verliebt bist oder in eine anderes Mädels?“ Die Freunde, die hinten waren, rückten immer näher und näher. Damit die das ganze Gespräch von denn beiden, besser verstanden. „Du hast es auf denn Punkt gebracht. Denn ich bin in dich verliebt. Ich wusste nicht wie ich es dir sagen sollte und es kam immer etwas dazwischen und wir waren meist nicht alleine, sowie jetzt.“ Da war Catharina sehr froh drüber und umarmte sofort den Christian. Küsst ihn auf die Lippen und sagte „Ich liebe dich auch. Ich wusste auch nicht wie ich es dir sagen sollte. Ich hatte zu sehr angst, dass du meine Liebe nicht erwidert. Also sind wir dann ab heute zusammen. Unseren Freunden sagen wir dann am nächsten Tag oder erst paar Tage später. Was meinst du denn, Chris“ „Ich glaube, wir lassen Lukas und Julia etwas zappeln. Wir sagen es denn beiden noch nicht. Wir machen daraus eine Überraschung.“ Als die Freunde das gehört und gesehen hatten, sind die gleich umgekippt und das hatte so einen großen Krach gemacht, das Coco und Chris es hörten. Die beiden verliebten hatten denn krach gehört und hatten sich umgedreht, wo der Krach statt fand. Die beiden haben die Freunde nicht erkannt, aber bei genaueren hinsehen erkannten sie die Freunde. Auf einmal sind die beiden Sauer auf die Freunde geworden und Chris sagte dann zu Coco. „Am besten ist es wir gehen einfach, denn ich kann einfach nicht glauben das die uns belauscht hatten. Ich glaube sie hatten uns schon von Anfang an belauscht und wollten, dass ich dich dann nach Hause bringe, um uns dann nach zu folgen. Bist du auch der Meinung Catharina?“ „Das sehe ich auch Chris. Bin nun ein bisschen sauer auf die. Habe nicht gedacht das sie sowas machen würden, einfach belauschen und auch natürlich hinterher gehen.“ Dann beschlossen die beiden verliebten, das sie die Freunde für ´s erste links liegen lassen. Da Lukas und Julia die

belauscht hatten, von Anfang an. Dann Umarmte Chris die Catharina und nahm anschließend die Hand von ihr und gingen los.